

Feldkirchen bei Graz am 26.07.2023

## PRESSEAUSSENDUNG

### „Mürztal trennt schlau“: KI rettet Recyclingrohstoffe aus Restmüll

Sechs steirische Gemeinden engagieren sich gemeinsam mit Umweltpionier Saubermacher intensiv für Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft in der Region. Ziel ist es, die hohen Fehlwürfe im Restmüll zu reduzieren, das Recycling zu verbessern und das Umweltbewusstsein zu erhöhen. Seit rund einem Jahr läuft das Pilotprojekt mit dem sog. Wertstoffscanner. Dieser analysiert mit Hilfe von KI die Materialien im Restmüll und gibt den Bürger:innen direktes Feedback zur Trennqualität. Nach rund 12 Monaten ist die Mülltrennqualität in allen sechs Gemeinden gestiegen. Durchschnittlich 41 Prozent der Bürger:innen trennen ihren Müll gut. Der häufigste Fehlwurf betrifft Leichtverpackungen.

#### **Bewusstsein schafft höhere Trennmoral**

Seit April 2022 beteiligen sich sechs obersteirische Gemeinden gemeinsam mit Saubermacher an einem richtungsweisenden Pilotprojekt für mehr Recycling und Umweltschutz. In Kindberg, Krieglach, Langenwang, Sankt Barbara, Spital am Semmering und Stanz analysiert ein Wertstoffscanner im Müllfahrzeug mit Hilfe künstlicher Intelligenz die entsorgten Materialien im Restmüll. Mittels Direktfeedback an die Bürgerinnen und Bürger soll Bewusstsein für richtige Mülltrennung geschaffen und Fehlwürfe reduziert werden. Neben dem Klimaschutz sind auch die EU-Kreislaufwirtschaftsziele ein wichtiger Treiber für das Projekt. Bis 2030 muss Österreich 60 Prozent und bis 2035 in Summe 65 Prozent aller Siedlungsabfälle recyceln. Obwohl wir beim Recycling bereits im EU-Spitzenfeld liegen, fehlen aus heutiger Sicht noch rund 350.000 Tonnen pro Jahr, die zusätzlich recycelt werden müssen. Dafür spielt die richtige Entsorgung von Wertstoffen wie Leichtverpackungen eine besonders wichtige Rolle.

## **Allgemeine Verbesserung im gesamten Pilotgebiet**

Nach über einem Jahr Projektlaufzeit zeichnet sich eine positive Entwicklung ab: In allen sechs Pilotgemeinden ist die Mülltrennqualität gestiegen. In den Gemeinden hat sich die Anzahl der guten Mülltrenner:innen seit Projektbeginn zwischen 4 und 24 Prozentpunkte erhöht. Durchschnittlich trennen aktuell etwa 41 Prozent der Einwohner:innen ihren Müll gut. Die Fraktionen beim falsch entsorgten Abfall decken sich in allen sechs Projektgemeinden. Der häufigste Fehlwurf ist Leichtverpackung, gefolgt von Papier, Biomüll und Metall. Hans Roth, Saubermacher Gründer freut sich über die Erfolge: „Gemeinsam können wir mithilfe digitaler Unterstützung viel für den Klima- und Umweltschutz bewegen. Es gibt noch ein großes Potential und eine große Chance, die wir nützen sollten. Ich danke allen Bürger:innen im Mürztal, die hier so fleißig mitarbeiten und mehr Bewusstsein auf die Mülltrennung legen.“

## **Welche Gemeinde trennt besser?**

Die Gemeinde Stanz ist Mülltrennmeister. Bereits im Mai 2022 haben 47 Prozent der Bewohner:innen ihren Abfall gut getrennt, ein Jahr später sind es schon 51 Prozent. Besonders ins Zeug gelegt haben sich die Bürger:innen von Spital am Semmering: Im Vergleich zu 2022 (15 Prozent gute Mülltrenner:innen) trennen im Mai 2023 bereits 39 % den Müll gut. „Durch den Wertstoffscanner kommt es zu Verbesserungen bei der Mülltrennung, weil die Bürgerinnen und Bürger die Information der Fehlwürfe regelmäßig bekommen. Selbstverständlich unterstützen wir als Gemeinde die Bürgerinnen und Bürger bei der Installierung der Daheim App und informieren regelmäßig, wie Müll richtig getrennt wird. So kommt es somit zu einer Bewusstseinsbildung, dass richtiges Trennen ein Beitrag zum Umweltschutz ist“, erkennt Maria Fischer, Bürgermeisterin der Gemeinde Spital am Semmering, den Nutzen des Wertstoffscanners. „Über unsere beiden engagierten Umweltberater und zwei Dipl. Umweltpädagoginnen durften wir im vergangenen Schuljahr über 1.400 Kinder und Jugendliche in Kindergärten und Schulen mit 74 Gruppen bzw. Klassen zum Thema „Wertstoffscanner“ informieren. Mit viel Witz, Charme und tollen Geschichten werden den Kindern die Wichtigkeit der Mülltrennung, des Recyclings und der Ressourcenschonung nähergebracht. Die Kinder sind hochmotiviert und tragen ihr Wissen als Wertstoffexperten in weiterer Folge mit nach Hause. Sie gehen mit gutem Beispiel voran

Saubermacher Dienstleistungs AG  
Hans-Roth-Straße 1  
8073 Feldkirchen bei Graz  
T: +43 59 800, F: +43 59 800 1099  
E: office@saubermacher.at

*Saubermacher*

für eine lebenswerte Umwelt

und wir sehen sie als Multiplikatoren für richtige Mülltrennung“, unterstützt auch Andreas Zöschner vom AWV Mürzverband das Pilotprojekt.

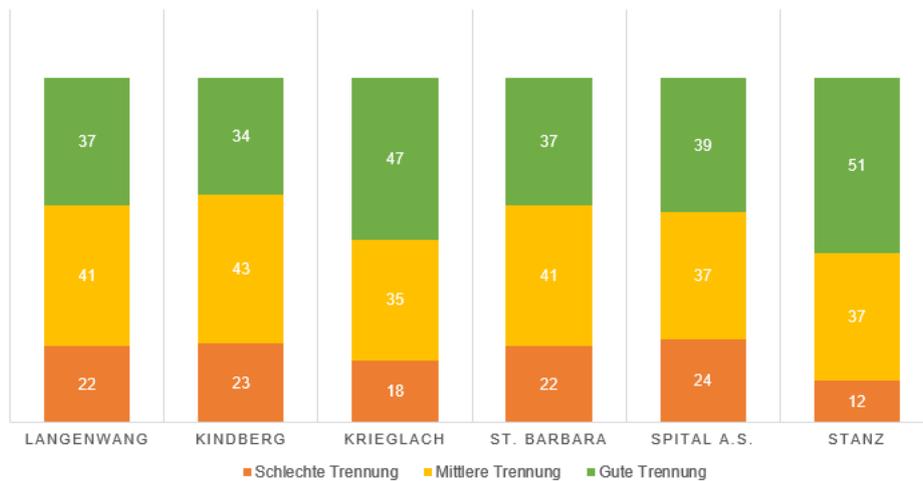
### **Erfolgsfaktoren Aufklärungsarbeit und laufende Kommunikation**

Eine wichtige Rolle kommt den Mitarbeiter:innen der Gemeinden und des Abfallwirtschaftsverbandes zu. Im täglichen Gespräch, Bürgerverkehr und in allen Medien der Gemeinden und des Verbandes wie Gemeindezeitung, Website, Social Media etc. wird regelmäßig auf das Projekt hingewiesen und über die aktuelle Mülltrennqualität berichtet. Öffentlichkeitsarbeit, Briefe an die Bürger:innen und Aushänge in Mehrparteienhäusern lenken immer wieder die Aufmerksamkeit auf das Thema Recycling. Die dafür notwendigen Unterlagen stellt Saubermacher zur Verfügung. Gleichzeitig wird der Wertstoffscanner selbst – Hard- wie Software – gemeinsam weiterentwickelt. Neben Österreich ist der Wertstoffscanner auch in zwei deutschen Städten für verschiedene Abfallfraktionen im Einsatz. Mit Gewerbetunden laufen bereits erste Gespräche.

## Fotos

Grafik 1: Mülltrennqualität in den sechs Projektgemeinden im Mürztal per Juni 2023.

### MÜLLTRENNQUALITÄT JUNI 2023



Copyright: Saubermacher.

Pressefoto: Alle sechs Gemeinden haben ihre Mülltrennung im letzten Jahr verbessert.



Foto (v.l.n.r.). Pierre Graf, Müllaufleger Saubermacher; Peter Friesenbichler, LKW-Fahrer Saubermacher; Manfred König, Vertriebsdirektor Saubermacher; Helmut Prade, AWV Mürztalverband; Rudolf Hofbauer, Bürgermeister Langenwang; Regina Schrittwieser, Bürgermeisterin Krieglach; Christian Sander, Bürgermeister Kindberg; Jochen Jance, Bürgermeister Sankt Barbara im Mürztal; Heinz Brunnhofer, Sales Manager Saubermacher.  
Fotorechte: Klaus Morgenstern

Saubermacher Dienstleistungs AG  
Hans-Roth-Straße 1  
8073 Feldkirchen bei Graz  
T: +43 59 800, F: +43 59 800 1099  
E: office@saubermacher.at

*Saubermacher*

für eine lebenswerte Umwelt

Weitere Fotos finden Sie auf <https://www.flickr.com/photos/saubermacher>

## Über Saubermacher

Die Saubermacher AG ist ein internationales Entsorgungs- und Recyclingunternehmen mit Sitz in Feldkirchen bei Graz. Das Familienunternehmen wurde 1979 von Hans und Margret Roth gegründet und ist kompetenter Partner für ca. 1.600 Kommunen und rund 42.000 Unternehmen. Der Betrieb beschäftigt rund 3.400 MitarbeiterInnen in Österreich, Deutschland, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien und Kroatien. Saubermacher ist mit seinen smarten Services und innovativen (Verwertungs-)Technologien führend im Bereich Waste Intelligence und Partner von zahlreichen Gemeinden, Städten und Entsorgungsunternehmen. Saubermacher ist Nachhaltigkeits-Champion: Bei der Nachhaltigkeitsbewertung von GRESB erreichte der Umweltpionier vier Mal in Folge den ersten Platz weltweit (2018-2021). 2022 schaffte Saubermacher den hervorragenden 2. Rang unter den Entsorgern. Mehr auf [saubermacher.at](https://www.saubermacher.at).

## Rückfragen

Saubermacher Dienstleistungs AG

Prok. Mag. Bernadette Triebel-Wurzenberger

Leiterin Konzernkommunikation | Sprecherin des Unternehmens

M: 0043 (0) 664 80 598 1013 | E: b.triebl@saubermacher.at